

und Moskau. Daneben nahmen wir Kontakt auf zum Heilpädagogischen Zentrum in Moskau mit dem Ziel, das Fachwissen der bekannten Einrichtung für gemeinsame Projekte in Pereslawl-Salesski zu nutzen. Nach wie vor müssen nämlich Eltern behinderter und kranker Kinder aus entfernten Teilen Russlands die lange Wegstrecke nach Moskau auf sich nehmen, wenn sie Hilfe benötigen.

Am Ende unseres Aufenthaltes organisierten wir Anfang September für Angestellte der dt. Botschaft und Mitglieder der ev. Botschaftsgemeinde sowie Sponsoren einen Tag der offenen Tür im Phönix-Kinderhaus. Gäste waren unter anderem der deutsche Botschafter Ulrich Brandenburg und seine Gattin Barbara.

Ende September flogen Annette Holzmayr und ich erneut nach Moskau auf Einladung des Rotary Clubs Moskau Humboldt. Der Club hatte mit Unterstützung der DRGK eine Kunstaussstellung im Moskauer Baltschug-Kempinski Hotel organisiert. Der Erlös sollte in das Phönix-Kinderhaus fließen.

Nach dem Kurzaufenthalt flogen wir mit dem 18-jährigen Fedja, einem unserer Phönix-Jugendlichen, nach Deutschland zurück. Fedja erhielt im Diakonissenkrankenhaus in Speyer einen dreitägigen kostenlosen Gesundheitscheck mit zufriedenstellenden Ergebnissen. Das Geschwulst im Kopf erwies sich zum Glück als ein Narbengewebe, gegen seine epileptischen Anfälle wurde Fedja medikamentös eingestellt. Organisch ist er kerngesund. Dank der Unterstützung der Vorstandsmitglieder Dieter und Christiane Roller, der Zahnärztin Regina Strubel aus Neckargemünd/Dilsberg sowie des Diakonischen Werkes Baden erhielt Fedja eine Zahnprothese. Er lebt jetzt zusammen mit seiner Mutter in Moskau und hat dort eine Arbeitsstelle gefunden.

Am 22. Oktober feierten wir schließlich das 20-jährige Jubiläum der DRGK. Umrahmt wurde der Abend mit Musik der Combo des Adolf-Schmittthener-Gymnasiums Neckarbischofsheim, Tanzvorführungen der Deutsch-Russisch-Ukrainischen Gesellschaft (DRUG) und Märchen aus aller Welt von Barbara Scheel aus Eppingen. Unsere russischen Kooperationspartner waren der Einladung nach Neckarbischofsheim gefolgt und verbrachten eine Woche bei uns. Für die 5-köpfige Delegation hatten wir ein Besuchsprogramm in sozialen Organisationen der Umgebung zusammengestellt. Einblicke wurden gewährt in die Sozialstation Sinsheim, die Tagesstätte Mayerhöffer, Einrichtungen der Lebenshilfe, der Erziehungsberatungsstelle Sinsheim und der Obdachlosenhilfe in Heilbronn. Eine Schiffsfahrt von Bingen nach St. Goarshausen/ Loreley rundete den Besuch ab.

Mit neuen Impulsen für die eigene Tätigkeit in ihrer Heimat flogen die Gäste Ende Oktober nach Russland zurück.

Abgeschlossen wurde das Jubiläumsjahr im November. Auf Einladung der deutschen Botschaft konnte die DRGK die beiden Phönix-Projekte auf dem alljährlichen Weihnachtsbazar präsentieren.

Wir danken allen Freunden, Sponsoren und Mitgliedern für ihre tatkräftige und langjährige Unterstützung! Ihr Engagement und Interesse sind für uns Ansporn, weiterhin im Dienste der Völkerverständigung und Mitmenschlichkeit tätig zu sein.

Mit herzlichem Gruß und den besten Wünschen



Für Rückfragen steht gerne zur Verfügung [sonja.dovalil@gmx.de](mailto:sonja.dovalil@gmx.de) / 07263 1785 (ab 18.00 Uhr) / Jahnstraße 4 D-74915 Waibstadt